

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 61 (1983)
Heft: 2

Vorwort: Liebe Leserinnen, liebe Leser!
Autor: Rinderknecht, Peter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Liebe
Leserinnen,
Liebe
Leser!

Vielleicht geht es Ihnen wie uns: Wir sind zuerst erschrocken über dieses dicke Heft. 112 Seiten! Aber das hat seinen einfachen Grund: Unser tüchtiger Inseratenwerber marschierte für die Jubiläumsnummer mit 42 Inseratseiten an. Da wir das übliche Verhältnis – doppelt soviel Text wie Anzeigen – gerade für unsere Festausgabe wahren wollten, haben wir grosszügig aufgerundet, um auch Ihnen eine Freude zu machen. So bieten wir Ihnen 70 Seiten Lesestoff statt 55–60 Seiten. Wir feiern ja nur einmal den 10. Geburtstag! Die Juninummer wird sich dann wieder im normalen Rahmen halten.

Zum Jubiläum gehört auch ein attraktiver Wettbewerb, zu dem uns grosszügige Freunde über 650 Preise im Wert von mehr als 23 000 Franken stifteten (S. 34). Er beginnt mit dieser Nummer und dauert bis zum 5. September. Die Liste der Preise publizieren wir im Juniheft. Zweitens finden Sie die Chronik unseres «Jubiläums» in knapper Form auf den Seiten 30–33. Jubiläumsgrüsse von vielen Seiten mussten wir auf die nächste Nummer verschieben.

Ein Schwerpunkt dieses Heftes liegt auf vier Beiträgen aus dem Kanton Bern: Der traditionsbewusste Verein «Für das Alter» wird Ihnen vorgestellt (S. 52 ff.). S. 61 ff lernen Sie die grosse Sektion Bern-Stadt kennen. Mit dem «Lindenhof» in Langenthal begegnen wir dem neuartigen Modell einer Altersunterkunft: der Finanzierung durch Eigentumswohnungen (S. 74 ff.). Und schliesslich ist die Bergbäuerin ob Zweisimmen, der wir die hintersten Farbseiten widmen (S. 105 ff.), ebenfalls eine Bernerin.

Die Fülle des Lesestoffs kann hier nur ange deutet werden: Ausführlich behandeln wir das heikle Problem der Inkontinez ab S. 13. Dass «Ferienfreuden im Altersheim» möglich sind, beweist Ihnen die Reportage auf den Seiten 49 ff. «Heitere Gedächtnisspiele» möchten Sie ab S. 68 anregen. Die Leserumfrage «Erlebnisse

30 JAHRE

10 Jahre alt und schon so gross.
Ich frage nicht, wie machst Du's bloss,
denn wenn man Dich in Händen hält
dann bist Du das, was uns gefällt.
Alles ist für UNS geschrieben,
Themen, die wir alle lieben.
Kurz und gut, bist ideal.
Wir danken Dir viel tausendmal.
Ich tu Dir herzlich gratulieren
und Dir ein Kompliment spendieren.
Wir Leser aber wünschen heute:
Komm jeden Monat, uns zur Freude.

Jubiläumsgruss von Hr. Düblin, Oberwil BL

mit Kindern» folgt dann auf S. 80 ff. Schliesslich beleuchten sachkundige Mitarbeiter die Problematik des «Rentnerparadieses Tessin» von beiden Seiten ab S. 83. Und dann sei auch auf die reizenden Kinderzeichnungen hingewiesen, die Sie auf der Titelseite und im ersten Farbteil begrüssen. Natürlich fehlen alle die vertrauten Rubriken nicht, die erst das Ganze abrunden, es auflockern und würzen. Zum Beispiel erreichten wir mit über 80 Klein-Anzeigen einen neuen Höchststand. Die Vielfalt dieser Anliegen wider spiegelt so recht das grosse Vertrauen unserer Leser. Auch wenn viel Arbeit dahintersteckt – oft müssen wir vier Zeilen aus einem langen Brief «herausdestillieren» – freut uns diese Rubrik besonders.

Der Frühling naht, die Tage werden länger, die Knospen spriessen, die ersten Vögel stimmen ihr Morgenlied an, viele ältere Leser atmen auf – ich schreibe diese Zeilen am 10. März. Bis Sie sie lesen können, wird auch die Pflanzenwelt im frischen Grün erstrahlen. Ist es nicht wunderbar, dass sich dieses Erlebnis des Werdens jedes Jahr wiederholt? Mir jedenfalls erscheint es so; seitdem ich afrikanische Wüsten gesehen habe. Einen hellen Lenz auch für Körper und Seele wünscht Ihnen

Hir Peter Rinderknecht